

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 23 (1961)

Heft: 12

Rubrik: Frostgefahr und Beregnungstechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kühler

für PW, LW und Traktoren
garantiert siedefrei

Wir erledigen innert einem Tag:
Reparaturen • Auslaugen • Entkalken
Einbau neuer Elemente

Sofortige Bedienung:
Auswärtige Kunden: per Bahn-Express
Empfangsstation: Zürich-HB

Benetti AG., Letzigraben 113, Zürich
Tel. (051) 52 15 28

Verzeichnis der zur Zollrückerstattung berechtigten, geländegängigen Motorfahrzeuge und der volle Wortlaut des Bundesratsbeschlusses über Masse und Gewichte der Motorfahrzeuge. Zwei Seiten enthalten wissenswerte Angaben für einheimische und fremde Lastwagenfahrer. Erwähnen wir noch das Verzeichnis der Motorfahrzeugkontrollen, sämtlicher Behörden, Organisationen und Verbände der Branche. Als Beilage figuriert im gleichen Kapitel die Vergleichstabelle der Steueransätze für Lastwagen, Personenwagen, Motorräder ohne Seitenwagen, Stand 1. Januar 1961. Der Leser erhält hier wohl zum erstenmal einen genauen Ueberblick über die unterschiedliche Besteuerung der Fahrzeuge in den einzelnen Kantonen.

Der «Nutzfahrzeug-Katalog» teilt sich ein in vier Gruppen: 1. Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper, Gesellschaftswagen; 2. Geländegängige Nutzfahrzeuge; 3. Traktoren; 4. Spezialfahrzeuge für Industrie, Grossbaustellen und Schwertransport. Die technischen Daten, von den Herstellerfirmen genau überprüft, lassen an Vollständigkeit nichts zu wünschen. Ein besonderer Karton wurde dieses Jahr dem «Carrosserie- und Anhängerbau» vorbehalten, wobei der aus Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Verband der schweizerischen Carrosserie-Industrie und der Firma Saurer hervorgegangene 3-DH-Reisewagen für schweizerische Verhältnisse besonders hervorzuheben ist. Die «Berichte aus der Nutzfahrzeug-Industrie und deren verwandten Zweigen» sind immer instruktiv und orientierend. Ein Vierfarbendruck (Mercedes-Benz-Nutzfahrzeuge im Einsatz) will der Verbundenheit von Mensch und Motor an den Grossbaustellen Ausdruck verleihen.

Wie alljährlich, erscheint der Inufa, Internationaler Nutzfahrzeug-Katalog, vor Eröffnung des Automobilsalons in Genf, der vom 16. bis 26. März dauert. Er stellt in allen Teilen die beste Zusammenstellung und Dokumentation über Nutzfahrzeuge dar und erfreut sich im In- und Ausland eines steigenden Erfolgs.

Frostgefahr und Beregnungstechnik

Die vor allem im Frühjahr durch Kaltlufteinbrüche aus polaren Gebieten gefährdeten Kulturen können heute wirksam geschützt werden. Eine ihrer wirksamsten und wirtschaftlichsten Schutzmethoden ist die Beregnungstechnik. Zahlreiche Versuche in der Praxis haben ergeben, dass eine Regenmenge von 2,5–3 mm stündlich genügen würde, um einen sicheren Schutz bis -8° zu bieten.

Die Mannesmannregner GmbH., Düsseldorf, als eine der kompetentesten Fachfirmen auf dem Gebiete des Frostschutzes, hat Beregnungsanlagen entwickelt, welche sich ausgezeichnet bewähren. Dank dieser Anlagen konnten beispielsweise im Südtirol bei grossen Kaltlufteinbrüchen vor Jahren schon auf einem Gebiet von 200 ha die Obst- und Weinernten bis zu 80 und 90 % gerettet werden!

Bei der Einrichtung von Beregnungsanlagen müssen die klimatischen Verhältnisse an Ort und Stelle sorgfältig geprüft und die Einbruchstellen der Kaltluft festgestellt werden. Durch zweckentsprechende Anordnung der Anlage kann auch die Gefahr auftretender Windfröste gebannt werden.

Allen Interessenten aus den Gebieten des Obst-, Gemüse- oder des Weinbaues empfehlen wir das Studium der aufschlussreichen und gut dokumentierten Schrift «Frostschutz, aber wie?» Diese empfehlenswerte Broschüre kann bei der Maschinenfabrik Aecherli AG., Reiden (LU), als Vertreterin der Mannesmannregner GmbH, gratis bezogen werden.

EAH.